

Die Grafschaft am Zug

Twee landen,
ein Weg.



Streckenausbau
bis Coevorden
(NL) gestartet

54

Mio. Euro für die
Reaktivierung

2
KM

neue Gleise,
3.000 neue
Schwellen



»Wir stellen
die Weichen für
die Zukunft«

Liebe Grafschafterinnen und Grafschafter,

nachdem der »Regiopa Express« von Ihnen so gut angenommen und gefeiert wurde, freuen wir uns, dass es nun weiter geht: Die Schienennverbindung für den Personennahverkehr wird in Zukunft von Bad Bentheim über Neuenhaus bis ins niederländische Coevorden führen. Voraussichtlich ab Ende 2026 können Sie dann mit dem Regiopa Express grenzüberschreitend zum Beispiel zur Arbeit oder zur Uni, zum Bummeln oder zu Freunden fahren. Dafür werden die Infrastruktur ausgebaut, Bahnhöfe revitalisiert und neue modernisierte Züge in Betrieb genommen. Außerdem schaffen wir zusätzliche Haltepunkte, so dass das grenznahe Gebiet verkehrstechnisch optimal angebunden ist.

Wir von der Bentheimer Eisenbahn sind sehr stolz darauf, dass das »Projekt Regiopa« nun neue Meilensteine erreichen wird. Mit dem größten Vorhaben, das unser Unternehmen bisher in Angriff nehmen durfte, haben wir auf das veränderte Mobilitätsverhalten unserer Gesellschaft reagiert – und den Nerv der Zeit getroffen, wie Ihre Begeisterung zeigt. Jetzt können auch die Menschen in der Grafschaft umweltfreundlich unterwegs sein und ihre Zeit sinnvoll nutzen, barrierefrei und unabhängig vom Auto.

Umso schöner, dass es nun weiter voran geht. Der grenzüberschreitende Verkehr fördert die Integration beider Regionen in vielfältiger Weise: So profitieren sowohl die Wirtschaft und der Tourismus als auch Bildung und Kultur vom Streckenausbau. Bis es allerdings so weit ist, müssen zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen ausgeführt werden. Hiermit wurde die Oldenburger Firma Stefen GmbH & Co. KG beauftragt. Das Unternehmen, das schon seit Jahrzehnten Aufträge für die Bentheimer Eisenbahn ausführt, hat den Zuschlag erhalten und wird nun Arbeiten mit einem Kostenvolumen von 23,5 Millionen Euro umsetzen.

Wir entschuldigen uns schon heute für etwaige Unannehmlichkeiten – und versprechen Ihnen: Es lohnt sich. Für Sie und für die Grafschaft.

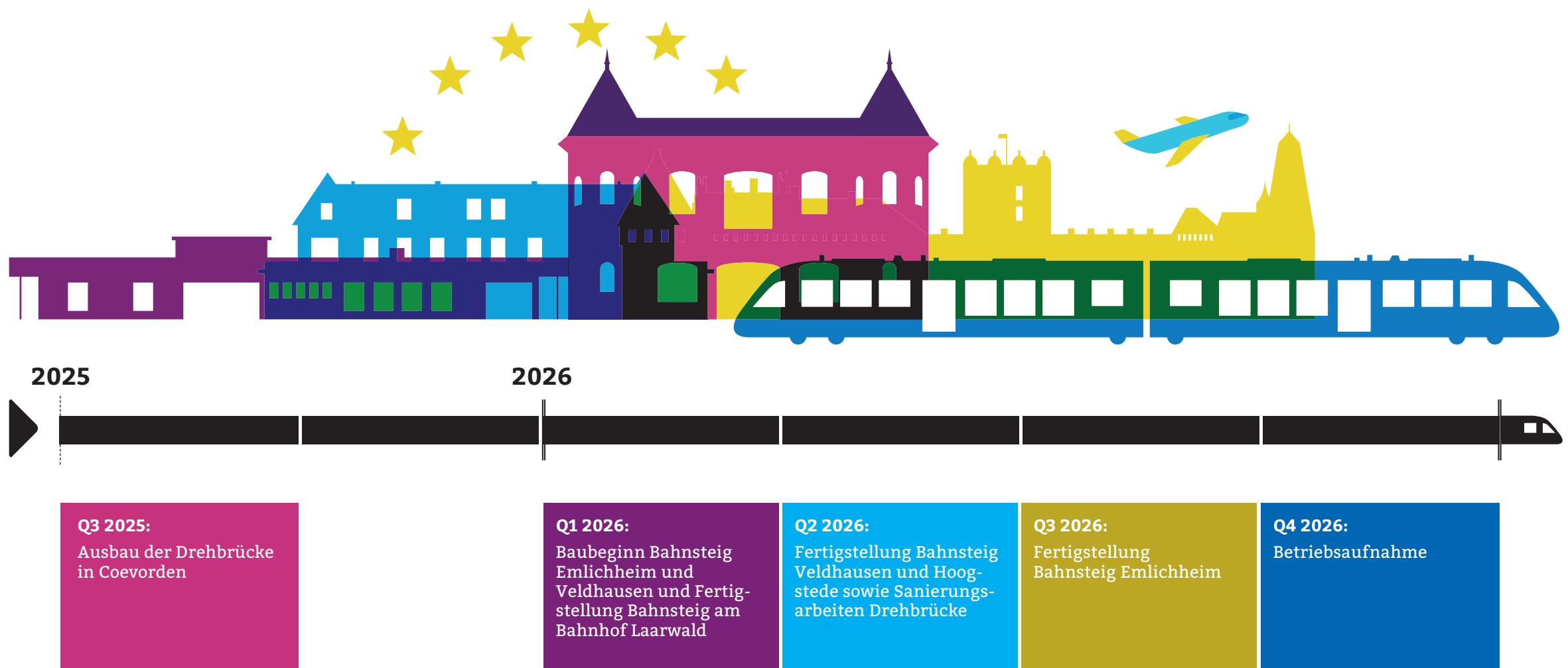
Ihr

JOACHIM BERENDS
Vorstand Bentheimer Eisenbahn AG



DIE HÄLFTE IST GESCHAFFT – SO GEHT ES WEITER:

Meilensteine des Streckenausbaus Richtung Niederlande



Danke für Ihre Geduld! Egal, wie gut der Plan ist – leider kann es witterungsbedingt oder durch unvorhersehbare Ereignisse während der Arbeiten dennoch zu Verzögerungen kommen.

PROJEKT



Grafschaft in Bewegung.
Europa im Blick.

Regiopa Express bis Coevorden Das sollten Sie wissen

Die Strecke



Ab Ende 2026 verbinden die ersten Züge für den Personenverkehr Bad Bentheim mit den Niederlanden. Die reaktivierte Strecke führt von Neuenhaus über Veldhausen, Hoogstede, Emlichheim und Laarwald bis nach Coevorden.

An den Stationen ändert sich einiges: Das denkmalgeschützte Gebäude in Laarwald wird behutsam saniert, während in Emlichheim ein Mittelbahnsteig mit Überdachung errichtet wird. In Veldhausen und Hoogstede entstehen außerdem moderne Haltepunkte.

Weitere geplante Baumaßnahmen



Natürlich wird auch an der Strecke gearbeitet – für die Infrastrukturarbeiten ist die Stefen GmbH & Co. KG zuständig. So werden 25 Bahnübergänge technisch gesichert und 10 neue Weichen eingebaut bzw. erneuert. Um die Anwohnenden zu schützen, sind auf rund 1.500 Metern Schallschutzmaßnahmen an den Schienen geplant. Für den Umweltschutz entstehen zudem Eidechsenburgen und Amphibiendurchlässe.

Die Zukunft



Mit dem Ausbau bis Coevorden ist noch lange nicht Schluss. Geplant ist, die Strecke zukünftig bis nach Gildehaus auszubauen. Und die Chancen stehen gut – noch läuft allerdings das Auswahlverfahren. Durch den Anschluss an die niederländische Nedersaksenlijn (Groningen-Enschede) können sich Pendler, Touristen und die Wirtschaft auf neue, durchgehende Verbindungen freuen.

Die Vorteile



- **Die Regionen in Deutschland und den Niederlanden rücken noch enger zusammen.** Zukünftig fahren Sie bequem, sicher und nachhaltig in nur 60 Minuten von Bad Bentheim nach Coevorden – die Fahrzeit verkürzt sich damit deutlich.
- **Ein Ausflug mit der Klasse oder dem Sportverein wird zu einem komfortablen Vergnügen:** einfach rein in den Zug und am Zielbahnhof in den Niederlanden wieder raus. Und auch für Studierende oder Arbeitnehmende wird das Pendeln zwischen den Ländern viel schneller und bequemer.
- **Zum Fischen in die Niederlande? Gar kein Problem,** denn auch Ihr Fahrrad hat Platz in unseren geräumigen Mehrzweckabteilen. Und das barrierefrei zwischen 5.30 und 22.30 Uhr. Insgesamt wird durch die Reaktivierung der über 85 Jahre lang stillgelegten Strecke die nachhaltige Mobilität in der Region sowie Wirtschaft und Tourismus gestärkt.

Die Finanzierung



Der Streckenausbau wird rund 54 Millionen Euro kosten. Das ist eine Menge – doch die Finanzierung steht auf sicheren Füßen: Die Kosten für das Reaktivierungsprojekt tragen unter anderem der Bund, das Land Niedersachsen und der Landkreis Grafschaft Bentheim.

UMBAU**Bahnhof Coevorden**

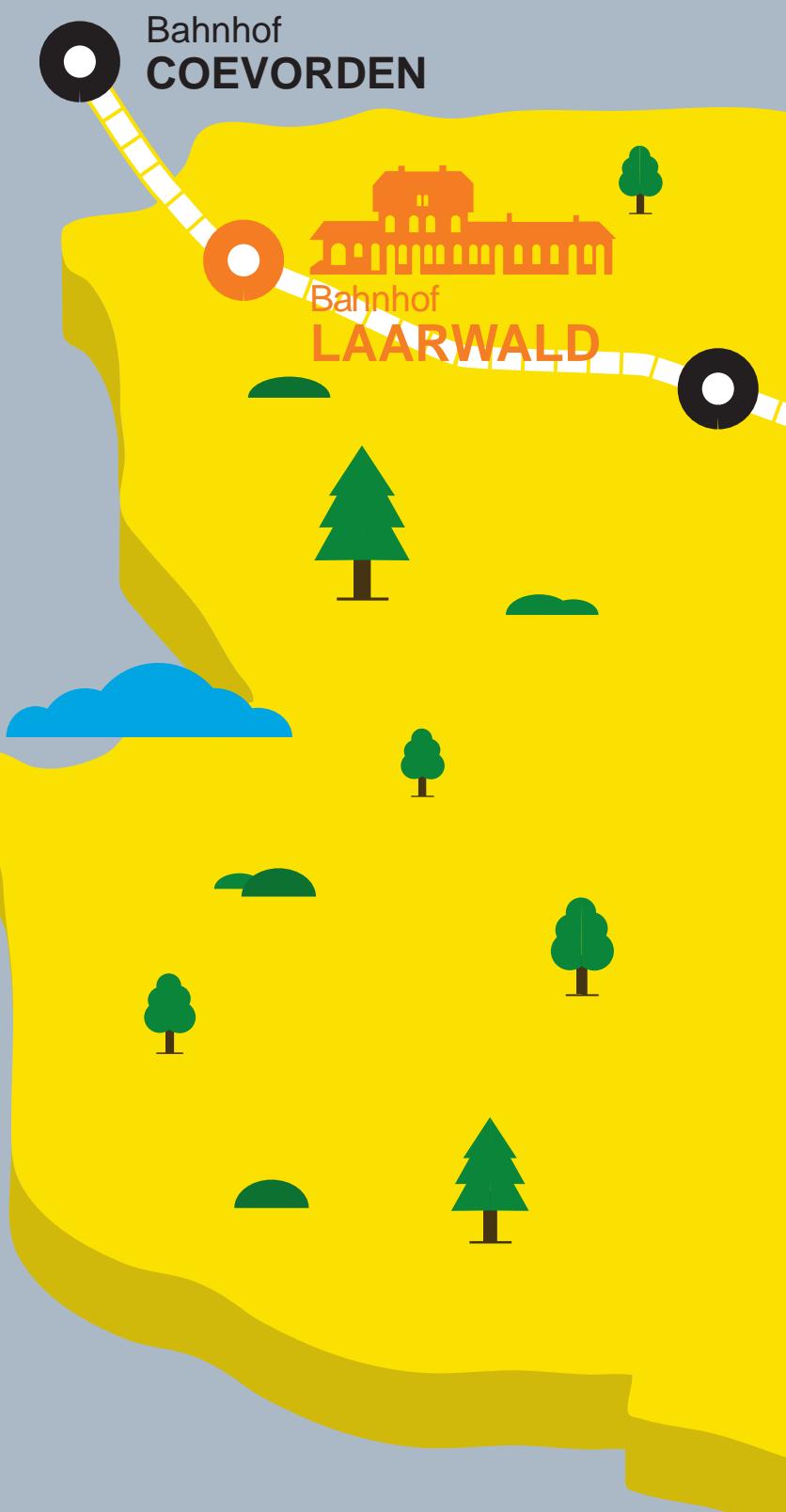
Die Umbaumaßnahmen in Coevorden werden in den Niederlanden durchgeführt und entsprechend an das dortige Netz angepasst.

NEUER MITTELBANHSTEIG**Bahnhof Emlichheim**

Für die neue Strecke werden hier u. a. fünf Weichen neu verlegt und ein ganz neuer Bahnsteig gebaut. Der Bahnhof wird genauso ausgestattet wie der Bahnhof Veldhausen.

NEUEINRICHTUNG**Bahnhof Veldhausen**

Wir bauen eine neue Ausstattung mit Wetterschutzhäuschen und Fahrkartautomat. Die Zugänge sind barrierefrei, Kameras sorgen für Sicherheit. Zudem wird eine Bushaltestelle direkt vor dem Haltepunkt eingerichtet, auch Fahrradabstellmöglichkeiten werden vorhanden sein.



PROJEKT

REGIOPAGrafschaft in Bewegung.
Europa im Blick.

Aus der Grafsch über die Grenze

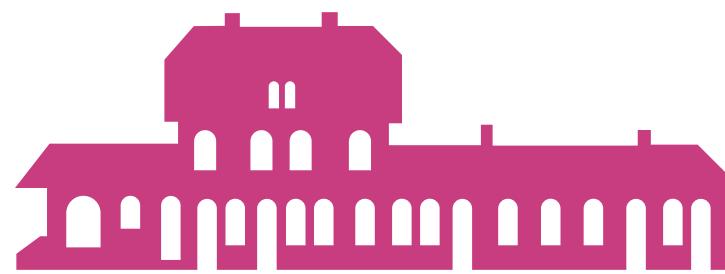
NEUEINRICHTUNG**Haltepunkt Hoogstede**

Wie in Veldhausen wird auch dieser Haltepunkt mit Wetterschutzhäuschen und Fahrkartenautomat, barrierefreien Zugängen sowie Kameras ausgestattet. Eine Bushaltestelle direkt vor dem Haltepunkt sowie Fahrradabstellmöglichkeiten sind ebenfalls vorgesehen.

REVITALISIERUNG & SANIERUNG**Bahnhof Laarwald**

Das historische und denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude wird von uns saniert und – wie die anderen Bahnhöfe – zu einem Schmuckstück der Region werden. Auch hier wird die gleiche Ausstattung verbaut wie am Bahnhof Veldhausen.





TREFFEN DER PROJEKTBETEILIGTEN

Grünes Licht für den Ausbau

Im Mai 2025 ging der Streckenausbau offiziell los: Am Bahnhof in Laarwald feierten die Projektbeteiligten aus Deutschland und den Niederlanden das grenzüberschreitende Mobilitätsprojekt. Zusammen haben sie das Signal auf „Grün“ gestellt und damit den Startschuss für die Arbeiten gegeben.

BE-Vorstand Joachim Berends erinnerte an die zurückliegende Zeit: „Bis dieser Meilenstein der Streckenaktivierung jetzt erreicht wurde, hat es uns manche schlaflose Nacht gekostet“, sagte er. Und: „Wir haben die Umsetzung nur durch einen engen Zusammenhalt auch nach außen hin geschafft.“

Anwesend waren Gäste aus der Politik wie Landrat Uwe Fietzek, der niederländische Staatssekretär für öffentlichen Verkehr und Umwelt, Chris Jansen, Dr. Carla Eickmann vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen sowie verschiedene Vertreter aus Land, Landkreis und Kommunen.

Direkt nach diesem Startschuss gingen dann auch die Bauarbeiten am historischen Bahnhofsgebäude in Laarwald mit dem Abriss eines alten Schuppens los: Da das denkmalgeschützte Haus seit 2007 nicht mehr genutzt wurde, ist eine grundlegende Sanierung nötig. Zudem soll ein neuer, 110 Meter langer Bahnsteig entstehen.



MIT ZUSÄTZLICHEN TRIEBWAGEN ENTSPANNT ANS ZIEL

Aus Rot wird Blau

Natürlich brauchen wir für die neue Strecke auch mehr Züge für unseren Fahrzeugpool – nur so können wir den erweiterten Fahrplan zuverlässig abdecken.

Dafür wurden zunächst gebrauchte LINT 41-Triebwagen der Deutschen Bahn von Mukran auf Rügen nach Nordhorn überführt. In der Werkstatt der Bentheimer Eisenbahn haben die Profis sie anschließend technisch auf Herz und Nieren geprüft und auf den neuesten Stand gebracht.

Seit Juni 2025 ist nun die äußere Hülle an der Reihe: Die Firma Voith aus Kiel lackiert die Triebwagen komplett neu. Hier wird dafür gesorgt, dass das Rot der DB verschwindet und die Züge im frischen blau-weißen Look der Bentheimer Eisenbahn erstrahlen.

Die Erneuerung der Innenräume erfolgt im nächsten Jahr. Und ab Dezember 2026 sind die blau-weißen LINT-Triebwagen dann von Bad Bentheim über Nordhorn, Neuenhaus und Emlichheim nach Coevorden unterwegs.



BESUCH DES MINISTERPRÄSIDENTEN

Olaf Lies am Startpunkt

Im Rahmen seiner Sommertour hat der niedersächsische Ministerpräsident Olaf Lies am 1. August auch in der Grafschaft Bentheim einen Stopp eingelegt. Wie 150 andere geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft nahm er an der Veranstaltung „Wir bringen das Rad ins Rollen“ teil, zu der die Bentheimer Eisenbahn geladen hatte.

Schon früher, in seiner Funktion als Verkehrsminister des Landes, hat Lies den Ausbau unterstützt. Er betonte, dass die Weiterentwicklung der Bahnverbindung einen wichtigen Impuls für Nachhaltigkeit, Vernetzung und wirtschaftliche Entwicklung gäbe. Getreu dem Motto der Veranstaltung hat der Ministerpräsident dann, gemeinsam mit anderen Rednern, das Rad einer Draisine mit reiner Muskelkraft ins Rollen gebracht.



COEVORDEN: ACHTUNG –
DREHBRÜCKE HEBT AB

Sanierung eines Wahrzeichens

Im Zuge des Streckenausbaus kommt auch eine alte Überführung wieder zum Einsatz: Über die aus dem Jahr 1910 stammende Drehbrücke in Coevorden sollen zukünftig wieder Züge fahren. Dazu muss das Bauwerk aber erst mal saniert und an die Anforderungen des modernen Personenverkehrs auf der Schiene angepasst werden. „Die Brücke hat eine alte Technik. Wir müssen die Brücke an die Steuerung des Stellwerks bei uns in Nordhorn anschließen, damit sie zukünftig fernausgelöst werden kann“, führt BE-Vorstand Joachim Berends aus.

Am 30. September wurde die Brücke deshalb mit einem Kran ausgebaut – ein spektakulärer Anblick. Im Emlichheimer Werk von Neuero Railtec in den Niederlanden startet nun die umfassende Modernisierung. Die nördlich des Europarks in Coevorden liegende Brücke verbindet die beiden Ufer des Coevorden-Vechtkanaals, stand in den letzten Jahren aber immer offen, da seit langem keine Bahn mehr darüber gerollt ist. Das ändert sich nun: Da der Kanal nur noch von wenigen Schiffen genutzt wird, soll die Brücke nur noch auf Bedarf geöffnet werden.

Kosten und Verantwortung tragen die Niederländer
Warum wird keine neue Brücke gebaut? „Wir haben eine bestehende Brücke, die hat ihren Bestandschutz, und darauf haben wir auch Wert gelegt“, so Joachim Berends. Die alte Drehbrücke ist noch gut erhalten, zudem wären ein langer Abstimmungsprozess und eine Verbreiterung des Kanals die Folge gewesen.

Und: Die Kosten wären von zwei auf 20 Millionen Euro gestiegen, für die die Niederländer aufkommen – ein unschlagbares Argument. Coevordens Bürgermeister Renze Bergsma freut sich schon: „Die Brücke ist für uns unglaublich wichtig. Coevorden wird so ein internationaler Eisenbahnnodenpunkt.“ Im zweiten Quartal 2026 soll die Brücke wieder eingesetzt und ab Ende des Jahres dann zweimal pro Stunde von Zügen befahren werden.



FEIERLICHE ZEREMONIE

Der Vertrag ist unterzeichnet

Jetzt ist es schriftlich festgelegt: Im Marstall der Burg Bentheim haben die Beteiligten ihre Unterschrift unter den Vertrag zur Streckenweiterführung über die Grenze hinaus gesetzt. Im wahrsten Sinne des Wortes werden hier Brücken zwischen der Grafschaft und den Niederlanden gebaut. So werden nicht nur Mobilität, Wirtschaft und Tourismus der Region gefördert, sondern die europäische Gemeinschaft insgesamt gestärkt.



GROSSER ERFOLG

Die Fahrgäste: begeistert!

2019 rollten die ersten Züge wieder über die reaktivierten Bahnstrecke von Bad Bentheim bis Neuenhaus. Nach 45 Jahren konnten die Bürger endlich wieder bequem und zuverlässig durch die Grafschaft fahren. Und das haben sie auch gern und häufig genutzt: Die Fahrgästzahlen sind seitdem stetig gestiegen und auch mit Lob wird nicht gespart.

Ein besonderes Highlight: Der Regiopa Express ist das pünktlichste Verkehrsmittel in Niedersachsen – sogar der NDR hat uns dafür gelobt. Und so soll es auch bleiben, wenn die Züge 2026 bis Coevorden fahren.



Wanted: neue Gesichter im Team

Ohne engagierte Mitarbeitende läuft auch bei uns nichts. Deshalb suchen wir für die neue Strecke dringend Kolleginnen und Kollegen – auch als Quereinstieg.

Triebfahrzeugführer SPNV (M/W/D)

Aufgaben

- Sicherstellen der technischen Abfahrtbereitschaft der Züge
- Erkennen und Beseitigen von Störungen und Unregelmäßigkeiten
- Verantwortung für die betriebliche Sicherheit im Zug
- Sichere und pünktliche Durchführung der Zug- und Rangierarbeiten unter Einhaltung der geltenden Richtlinien, Vorschriften und Anweisungen

Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Hohes Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zu Schicht- und Wechseldiensten, auch an Wochenenden und Feiertagen
- Nachweis der geistigen und körperlichen Eignung gemäß TfV

Notwendige Sprachkenntnisse: Niederländisch (Stufe B1) oder die Bereitschaft zum Erwerb der niederländischen Sprache im Level B1

Beginn: 1. August 2026

Zugbegleiter (M/W/D) Quereinstieg

Aufgaben

- Beraten und betreuen der Fahrgäste
- Auskunftserteilung für Zug- und Reiseverbindungen sowie Fahrpreisermittlung
- Informieren der Fahrgäste bei Unregelmäßigkeiten im Reiseverlauf
- Bedienen technischer Einrichtungen zur Unterstützung der Zugfahrt
- Verantwortung für Ordnung und Sicherheit im Zug
- Fahrscheinkontrolle

Profil

- Idealerweise Erfahrung im Service-/Dienstleistungsbereich
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Gute Umgangsformen, gepflegtes Auftreten und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum Schichtdienst an Wochenenden und Feiertagen
- Deeskalationsstärke und Belastbarkeit
- Pünktlichkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein

Notwendige Sprachkenntnisse: Niederländisch (Stufe A2) oder die Bereitschaft zum Erwerb der niederländischen Sprache im Level A2 sowie die Sachkundeprüfung nach §34a GewO

Ausbildungsbeginn: 1. August 2026

Die Weiterbildung dauert mehrere Wochen und findet in Nordhorn statt.

i Weitere Infos zu den Jobs und den Kontakt zur Personalabteilung finden Sie unter benheimer-eisenbahn.de/stellenangebote



Häufige Fragen & wichtige Antworten

Warum wird die Strecke wieder für den Personenverkehr in Betrieb genommen?

Der weitere Ausbau der Strecke war von Anfang an im Projekt Regiopa eingeplant. Er ist wichtig, um die Grafschaft enger mit Europa zu verbinden. Und es ist ein bedeutender Schritt in Richtung Zukunft, weil der Bahnverkehr in den Mobilitätskonzepten immer wichtiger wird. Städte und Regionen mit Bahnanchluss sind deutlich attraktiver für Familien, Unternehmen und Touristen. Davon soll auch die Grafschaft profitieren.

Welche Vorteile habe ich vom Ausbau?

Mit dem Regiopa Express kommen Sie nun auch schneller und komfortabler in die Niederlande. Die Fahrt von Bad Bentheim nach Coevorden dauert nur noch rund 60 Minuten – und ist deutlich bequemer als mit Bus oder PKW. In dieser Zeit können Sie zum Beispiel lesen, träumen, stricken oder dank kostenlosem WLAN auch surfen oder chatten.

Was passiert mit den Bahnhofsgebäuden?

Emlichheim erhält einen Mittelbahnsteig mit Überdachung. Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude in Laarwald wird umfassend saniert. Auch das Umfeld wird mit Parkplätzen, Radstationen und Bäumen neu gestaltet. An den Bahnhöfen entsteht eine neue Aufenthaltsqualität.

Kann ich in den Niederlanden auch parken?

Ja, Sie können hier sowohl Ihr Auto als auch Ihr Fahrrad abstellen. Allerdings ist dies kostenpflichtig. Diese Gebühren werden von niederländischer Seite erhoben, wir haben darauf keinen Einfluss.

Was kostet das und wer bezahlt es?

Die Kosten für den weiteren Ausbau vom »Projekt Regiopa« belaufen sich auf 54 Millionen Euro. Initiator ist das Land Niedersachsen. Die Finanzierung übernehmen unter anderem der Bund, das Land Niedersachsen und der Landkreis Grafschaft Bentheim.

Wann wird alles fertig sein?

Die Reaktivierungsmaßnahmen sollen planmäßig 2026 abgeschlossen sein.

Was ist mit dem Güterverkehr?

Der Güterverkehr fährt bereits auf der Strecke nach Coevorden. Er wird in den Personenverkehr eingetaktet.



Action mit der BE Erlebnis-App!

Mit unserer App können Sie die Grafschaft Bentheim mit Bus oder Bahn von ihren schönsten Seiten entdecken: z.B. spannende Ausflugsziele, interessante Sehenswürdigkeiten und malerische Fahrradstrecken. Alle Infos finden Sie in der BE Erlebnis-App.

PROJEKT REGIOPA IM INTERNET Entdecken Sie die Zukunft der Grafschaft online

Sie finden alle Informationen zum Streckenverlauf, den Bahnhöfen und den Zügen auf projekt-regiopa.de. Von hier aus kommen Sie auch direkt zu unserem Facebook- und Instagram-Auftritt. Damit bleiben Sie stets auf dem neuesten Stand. Und auf YouTube finden Sie alle Filme zu unserem Projekt.

Klick und los, bis gleich.